

Anmeldung

Zum 9. VDE/ZVEI Symposium Mikroelektronik 2019
Mikroelektronik – das Gehirn der künstlichen Intelligenz,
06. November 2019, melde ich mich verbindlich an.

- Ich nehme am 9. VDE/ZVEI Symposium
Mikroelektronik am 06. November 2019 teil.
- Ich nehme am Get-together am 06. November 2019 teil.

Die Teilnahme am Symposium und am Get-together ist
kostenfrei. Die Zahl der Plätze ist begrenzt und wird nach
Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Um Registrierung vor dem 01. Oktober 2019 wird gebeten.
Spätere Anmeldungen können gegebenenfalls nicht
berücksichtigt werden.

Ihren Tagungsausweis erhalten Sie vor Ort.

Kontakt für die Anmeldung

VDE-Konferenz Service
Hatice Altintas
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 6308-477
Fax: +49 69 6308-144
E-Mail: vde-conferences@vde.com



Anmeldung

Bitte melden Sie sich, wenn möglich online, auf der
Homepage (siehe QR-Code) des Symposiums an.

Firma

Titel, Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Datum, Unterschrift

Tagungsort

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin

Veranstalter und Organisation

VDE/VDI - Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem-
und Feinwerktechnik (GMM)
Dr.-Ing. Ronald Schnabel
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 6308-227
Fax: +49 69 6308-9828

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.
Dr. Sven Baumann
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 6302-468
Fax: +49 69 6302-407

Sponsoren



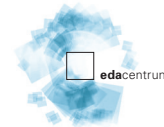
BOSCH
Invented for life

elmos[®]



mesago
Messe Frankfurt Group

Unterstützer



VDE / ZVEI

Einladung



Mikroelektronik – das Gehirn der künstlichen Intelligenz

9. VDE/ZVEI Symposium
Mikroelektronik 2019

06. November 2019

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften,
Berlin, Gendarmenmarkt

www.mikroelektronik-symposium.de



ZVEI:
Die Elektroindustrie

VDE

Einladung

9. VDE/ZVEI Symposium Mikroelektronik 2019 Mikroelektronik – das Gehirn der künstlichen Intelligenz

Der Begriff Künstliche Intelligenz ist in aller Munde, und fast täglich werden wir von neuen sensationellen Erfolgsberichten über aktuelle Entwicklungen der KI überrascht. Dies ist nicht erstaunlich, denn Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen ziehen in immer größerem Maße in alle Lebensbereiche ein. Methoden der Künstlichen Intelligenz eröffnen bisher unerreichtbare Möglichkeiten. Sie werden in selbstlernenden Robotern, für Sprachassistenzsysteme, für Vorhersagen der Entwicklungen der Finanzmärkte, beim autonomen Fahren, für die medizinische Diagnose und allgemein zur Datenanalyse und Mustererkennung genutzt. Dem Schachprogramm AlphaZero, das so genannte tiefe neuronale Netze einsetzt, wurden zum Beispiel nur die Grundregeln des Brettspiels beigebracht. Innerhalb weniger Stunden hatte sich AlphaZero zu dem stärksten Schachprogramm der Welt entwickelt und sich das über Jahrhunderte von Menschen gewonnene Wissen selbst erarbeitet.

Nicht im Blick der Öffentlichkeit ist die neben den Algorithmen wichtigste Basis der Künstlichen Intelligenz, die Mikroelektronik. Aber nur der große technologische Fortschritt, die zunehmende Miniaturisierung und die Entwicklung immer leistungsfähigerer Prozessoren, Sensoren und mikroelektronischer Systeme ermöglichen die genannten Ergebnisse. Wir stehen sowohl bei den Anwendungen wie bei den technologischen Grundlagen der KI noch am Anfang eines langen Weges mit spannenden Zukunftsperspektiven zur Entwicklung und Optimierung neuartiger Rechnerstrukturen und Produkte. Gleichzeitig eröffnet sich uns die Chance, aufregende Erkenntnisse über uns selbst und das menschliche Gehirn zu gewinnen.

Gerade wegen der Vielfältigkeit der Anwendungen, der Geschwindigkeit des Fortschrittes und sicher auch wegen der Unschärfe des Begriffs weckt Künstliche Intelligenz die unterschiedlichsten Assoziationen und auch Ängste. Dies ist bedauerlich, denn unsere Gesellschaft und jeder einzelne Bürger können auf vielfältige Weise von Künstlicher Intelligenz profitieren; so zum Beispiel durch erhöhte Lebensqualität, Sicherheit und Wohlstand. Es liegt an uns, die Chancen dieser Technologie sinnvoll zu nutzen.

Das 9. VDE/ZVEI Symposium Mikroelektronik beleuchtet die genannten Aspekte der Künstlichen Intelligenz in ausgewählten Vorträgen von Vertretern der Politik, Wissenschaft und Industrie und anschließend in einer Podiumsdiskussion. Wir freuen uns auf einen anregenden Abend.

Prof. Dr. Marc Weber
Chairman

Programm

▪ Vorträge

Moderation: Prof. Dr. Marc Weber, Karlsruher Institut für Technologie

13:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

*Prof. Dr. Marc Weber,
Karlsruher Institut für Technologie*

13:35 Uhr Innovation. Sicherheit. Vertrauen. Die Mikroelektronik als Taktgeber der Digitalisierung

*Michael Ziesemer,
Präsident ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.*

13:50 Uhr Mikroelektronik: Enabler für Standort, KI, Security

*Dr.-Ing. Gunther Kegel,
Präsident VDE – Verband Elektrotechnik
Elektronik Informationstechnik e.V.*

14:00 Uhr Chips für die KI der Zukunft – Vertrauen made in Europe

*Dr. Michael Meister,
Parlamentarischer Staatssekretär
Bundesministerium für Bildung und Forschung*

14:30 Uhr Künstliche Intelligenz als Innovationsmotor in der Digitalen Transformation

*Prof. Dr. habil. Jana Koehler,
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche
Intelligenz DFKI GmbH*

15:00 Uhr Ausstellung Elevator Pitches

Neuromorphe Strukturen für Next Generation Computing

*Jörg Amelung,
Leiter FMD Forschungsfabrik*

Optimierung des PCB-Entwurfs als Teil eines modularen KI-Ansatzes

*Dr. Michael Kühn,
Robert Bosch Car Multimedia GmbH*

Integrierte Halbleitersensorik – Die Zukunft der portablen Echtzeit-Blutanalyse?

*Maximilian Haase, Daniel Milz,
Technische Universität München*

Qualität Künstlicher Intelligenz

*Dr. Jörg Firmkorn,
Research Lead, neurocat GmbH*

15:45 Uhr Pause

16:45 Uhr Semiconductor Approach for Safe and Smart Connected Devices / Artificial Intelligence

*Christian Wiebus,
NXP Semiconductors Germany GmbH*

17:15 Uhr Driving and Being Driven: Technology Challenges in Future Mobility

*Dr. Hans-Jörg Vögel,
BMW Group*

17:45 Uhr Pause

▪ Technologiepolitischer Abend

Moderation: Sven Oswald

18:30 Uhr Podiumsdiskussion

Teilnehmer

*Andreas Steier,
Deutscher Bundestag*

*Prof. Hubert Lakner,
Fraunhofer Institut IPMS, Dresden
Forschungsfabrik*

*Prof. Wolfgang Ecker,
Infineon Technologies AG*

*Frank Riemenschneider,
WEKA Fachmedien GmbH*

20:00 Uhr Get-together

Abbildung Titelseite:
© bygimmy, pixel / stock.adobe.com